

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Fritz Helfrich, Haldenstrasse 15, Triesen, zum 82. Geburtstag
Lina Frick, Obergass 59, Schaan, zum 81. Geburtstag
Erwin Büchel, Obergass 21, Balzers, zum 81. Geburtstag
Dr. Otto Hasler, Egertastrasse 17, Vaduz, zum 78. Geburtstag

Viel Glück Im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz Kurt Klemens Kaiser von und in Schaan und Astrid Silvia Wanger von Eschen in Gamprin-Bendern

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

NACHRICHTEN

Wundertüten-Tag

PLANKEN: Am Samstag, den 19. August um 10 Uhr beginnt in Planken der Kurs 224 unter der Leitung von Manuela Bazzana. Lass dich überraschen, was an solch einem Wundertüten-Tag für Kinder von 6 bis 10 Jahren so alles rauskommt... Eins aber ist gewiss: spannend und abenteuerlich wirds auf jeden Fall. Vielleicht purzelst du ja sogar als Indianer, Robin Hood oder Pippi Langstrumpf aus der Tüte? Wir basteln, bauen, spielen und blödeln im Freien rund ums Thema: ... ????? (Wundernase!)

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

Bedeutender Förderer der Kultur in Liechtenstein

Univ. Prof. Dr. Karl Ilg in Liechtenstein am Montag in Dornbirn zu Grabe getragen

Ein grosser Freund Liechtensteins, ein Lehrer der Volkskunde mit überragendem Format, ein Kenner und Förderer des Waisertums und des Trachtenwesens ist nicht mehr unter uns. Univ. Prof. Dr. Karl Ilg wurde am vergangenen Montag, den 17. Juli unter Anteilnahme einer überaus grossen Trauergemeinde in Dornbirn zu Grabe getragen.

Josef Eberle

Karl Ilg wurde am 23. Dezember 1913 in Dornbirn geboren. 1937 promovierte er an der Universität Innsbruck zum Doktor phil., und in weiteren Studienjahren an verschiedenen Hochschulen baute er seine akademische Berufslaufbahn aus. 1949 wurde Dr. Karl Ilg Leiter des Institutes für Volkskunde an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Später erfolgte seine Ernennung zum Dekan der philosophischen Fakultät und zum Senator seiner Hochschule, an der er viele Jahre, wie sich einer seiner ehemaligen Studenten am offenen Grabe ausdrückte, ein hochgeschätzter Lehrer war. Sein grosser Einsatz galt auch dem Umfeld der Studierenden der Universität. So war er Erbauer und langjähriger Geschäftsführer des Int. Studentenhauses. Für seine wissenschaftlichen Publikationen erhielt er zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. Vor allem seine Arbeiten zur Vorarlberger Landeskunde «Die Walser in Vorarlberg» (Bd. 3 und 6)



Universitätsprofessor Dr. Karl Ilg wurde am Montag in Dornbirn zu Grabe getragen. Unser Bild zeigt ihn (stehend) anlässlich der Auszeichnung von Prälat Engelbert Bucher mit dem Ehrenzeichen der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck im Dezember 1990.

sind auch bei uns verbreitet und beachtet. Prof. Ilg war 1962 Mitbegründer der Int. Vereinigung für das Waisertum (IVfW). Auf seinen Vorschlag wurde der Heimatforscher Geistl. Rat und Prälat Engelbert Bucher 1990 mit dem Ehrenzeichen der Universität Innsbruck ausgezeichnet. Der Liechtensteiner Trachtenvereinigung hat Prof. Dr. Karl Ilg durch seine bera-

tende Tätigkeit bei der Neugestaltung der «Liechtensteiner Tracht» und der «Walser Tracht» der Triesenberger unschätzbare Dienste geleistet.

Auf seinem letzten Gang wurde der Verstorbene auch von einer Delegation aus der Walsertalgemeinde Triesenberg mit Prälat Engelbert Bucher, der beim Beerdigungsgottesdienst konzelebrierte, und einer

Abordnung der Liechtensteiner Trachtenvereinigung mit Adolf Peter Goop begleitet. Seiner Frau Elisabeth und seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus. Univ. Prof. Dr. Karl Ilg möge in Frieden ruhen und für seine Herzensgüte und beeindruckende Mitmenschlichkeit in der ewigen Heimat reich beschenkt werden.

REKLAME

30. Internationale Meisterkurse Vaduz 2000

MEISTERKONZERTE

Donnerstag, 20. Juli Jazz-Time 1
20.15 Uhr mit den Dozenten
Triesner Saal des Jazz-Workshop 2000

Samstag, 22. Juli Jazz-Time 2
20.15 Uhr mit den Teilnehmern
Triesner Saal des Jazz-Workshop 2000

Eintritt Fr. 30.-, Schlusskonzerte Fr. 25.-
(Jubiläumsermässigung Fr. 5.-)
Schüler, Studenten und Seniores Fr. 10.-

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.

Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.

Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.

Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg, Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb. E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.

Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).

Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger

Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inserateannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.

E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.

Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.

E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.

Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.

Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08

Abonnement Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.

Rindfleisch-Etikettierung macht Sinn

EU-Beschluss vereinfacht Handhabung in der Schweiz und in Liechtenstein

Der Beschluss der EU-Agrarminister zur Etikettierung von Rindfleisch bedeutet für die Schweiz und für Liechtenstein eine Vereinfachung. Bisher mussten die Angaben zur Herkunft des Fleisches bei den Produzenten selbst eingeholt werden. Die Agrarminister der 15 EU-Staaten hatten am Montagabend eine Etikettierung für Rindfleisch beschlossen. Sie einigten sich einstimmig auf eine Vorlage, die Herkunftsangaben auch für Hackfleisch vorgeschreibt.

«Wir sind erleichtert, dass die EU nun langsam Schritte unternimmt,

wie wir sie schon lange machen», sagte der Vizedirektor des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), Urs Klemm, auf Anfrage. Mit dem EU-Entscheid werde die Praxis in der Schweiz vereinfacht.

Allerdings sei zu hoffen, dass die EU ihre Vorschriften auf sämtliche Lebensmittel ausdehne, sagte Klemm weiter. Im Gegensatz zur EU bestehe in der Schweiz eine Deklarationspflicht bei sämtlichen Lebensmitteln – auch bei Früchten und Fisch.

Hackfleisch werde bereits seit zwei Jahren deklariert. Zudem müsse in der Schweiz und in Liechten-

stein das Fleisch auch im Offenverkauf deklariert werden – im Gegensatz zur EU. Der Weg des Tieres von der Geburt bis zur Schlachtbank wird hier durch eine Plastikmarke angezeigt. Diese Regel gilt für Schweine, Schafe, Ziegen und Rinder, welche in einer Tierdatenbank registriert werden. Der EU-Entscheid dagegen beschränkt sich auf Rindfleisch und reagiert letztlich nur auf die BSE-Krise. Zudem werden die Angaben zum Land der Geburt und Aufzucht eines geschlachteten Tieres erst zum Jahresbeginn 2002 EU-weit Pflicht. Trotzdem begrüsst auch die Kleinbauern-Vereinigung

den Entscheid der EU-Agrarminister. Sei ein Fleischprodukt mit einem geografischen Stammbaum über mehrere Länder gekennzeichnet, werfe dies bei den Konsumenten Fragen nach dem Sinn der Internationalisierung der Tierproduktion auf, schreibt sie in einer Mitteilung vom Dienstag. EU-Agrarkommissar Franz Fischler befürchtet dagegen nationale Abgrenzungen auf dem Rindfleischmarkt. Die Hersteller dürften sich – anders als bisher – künftig bevorzugt bei einem einzigen Lieferanten eindecken, um keine Probleme mit den Herkunftsangaben zu bekommen.

Volksblatt-Tagesrätsel

wider-sprechen, auf-brauen	Insel im Züritsee	schlecht gewürzt, schal	arabisch: Schack-gerät	Stein-trümmer	Blutgefäss, das zum Herzen führt	Zusammen-lesung	alger. Ge-röhlworte 9-Big. kath. Andacht
Kinderspiel	trostlos	alter Mann Renn-schritten	Stoff für Gardinen alte amer. Goldmünze	langer Hundeschwanz	lateinisch: Ich	Parzerin	altnor-discher Gott
Wider-wärtig-keit	Spieles-würze	alt-römischer Sonnen-gott	niedere Wasser-pflanze	persönl. Fürwort	frz.: Gold	Rätsel vom Vortag	
unglücklich	eh. Papir-polast	schwanz-loser Halbte					

Rätsel vom Vortag

EA Y TE
FENSTERBANK
UNEHRE TAL
ANA OBBT I
U BRT ADEN
ECHO EBNUNB
HANOI DOGE
E ELF
APRIL RO
TOTO GOF
PENDANT

VERANSTALTUNGEN

Mitarbeiterführung im Betrieb

SCHAAN: Am Donnerstag, den 7. September 2000, findet in der Zeit von 8.30 bis 17.30 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Tagesseminar zum Thema «Mitarbeiterführung im Betrieb» unter der Leitung von Dr. Franz Heeb statt. Dieses Seminar wird im Rahmen der Mitarbeiter- und Unternehmer-schulung 2000 organisiert. Es liegt weniger an den MitarbeiterInnen, sondern an uns selber, wenn Aufträge nicht wie vorgesehen erledigt, die laufenden Arbeiten nicht ordentlich ausgeführt oder wichtige Aufgaben und Projekte nicht wie geplant realisiert werden. Sie erfahren im Kurs wie Aufträge klar erteilt, Führungsgespräche zur Förderung der MitarbeiterInnen geführt und trotz der täglichen Belastungen ein positives Führungs- und Betriebsklima geschaffen werden kann. Kursinhalt:

Führungssituationen im betrieblichen Alltag; Auftragserteilung und Mitarbeiterreport; Zielvereinbarungen und Standortgespräche; Tadelgespräche und Förderungsmassnahmen; Leistungsbeurteilung und Personalförderung; Führungsstile und Führungsverhalten. Der Leiter dieses Tagesseminars, Dr. Franz Heeb, ist selbstständiger Organisations- und Personalberater aus Gamprin.

Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Tel. 232 48 22.

Metallbearbeitung

BALZERS: Anfertigen von Gebrauchsgegenständen aus Metall für Haus und Garten. Der Kurs unter der Leitung von Karl Hasler beginnt am Donnerstag, den 17. August um 19.00 Uhr im alten Gemeindehaus in Balzers. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)